

Kino Zukunft Filmübersicht

Arthur & Claire Tragikomödie, AT/DE/NL, 99' Regie: Miguel Alexandre	Der Hauptmann Kriegsdrama, DE/FR/PL 2017, 119' Regie: Robert Schwentke	Lucky Drama, US 2017, 88' Regie: John Carroll Lynch
Aus dem Nichts Drama, DE/FR 2017, 106' Regie: Fatih Akin	Draußen in meinem Kopf Drama, DE 2018, 99' Regie: Eibe Maleen Krebs NEU ab Do 26.04.	Maybe, Baby! Komödie, DE/AT 2018, 79' Regie: Julia Becker NEU ab Do 26.04.
Call Me by Your Name Drama, US/FR/IT/BR 2017, 131' Regie: Luca Guadagnino NEU ab Do 12.04.	Fikkefuchs Satire, DE 2017, 101' Regie: Jan Henrik Stahlberg LETZTMALS So 08.04.	Thelma Drama, NO/FR/DK/SE 2017, 116' Regie: Joachim Trier NEU ab Do 12.04.
Das Mädchen aus dem Norden Drama, NO/SE/DK 2016, 113' Regie: Amanda Kernell NEU ab Do 05.04.	I, Tonya Komödie, US 2017, 120' Regie: Craig Gillespie NEU ab Do 19.04.	Vor dem Frühling Drama, GE/FR/DE 2017, 97' Regie: George Ovashvili LETZTMALS So 22.04.



Arthouse- und Independent-Filme in OmU
Originalsprache mit deutschen Untertiteln
We screen films in OmU
Original language with German subtitles
Selected German movies with English subtitles
www.kino-zukunft.de
facebook.de/kino.zukunft

OMU Originalversion mit deutschen Untertiteln Original language with German subtitles
DFMEU Deutsche Fassung mit englischen Untertiteln German language with English subtitles
OV Originalversion ohne Untertitel Original language without subtitles

05. bis 11. April

Z-3 Großer Saal		Z-4 Kleiner Saal	
16:00 Sa & So	Aus dem Nichts Drama, DE/FR 2017, 106' Regie: Fatih Akin	16:00 Sa & So	Fikkefuchs Satire, DE 2017, 101' Regie: Jan Henrik Stahlberg
18:00 täglich	Der Hauptmann Kriegsdrama, DE/FR/PL 2017, 119' Regie: Robert Schwentke	18:00 täglich	Das Mädchen aus dem Norden NEU OMU Drama, NO/SE/DK 2016, 113' Regie: Amanda Kernell
20:15 täglich	Arthur & Claire Tragikomödie, AT/DE/NL, 99' Regie: Miguel Alexandre	20:00 täglich	Das Mädchen aus dem Norden NEU OMU Drama, NO/SE/DK 2016, 113' Regie: Amanda Kernell
22:15 täglich	Lucky OMU Drama, US 2017, 88' Regie: John Carroll Lynch	22:00 täglich	Vor dem Frühling OMU Drama, GE/FR/DE 2017, 97' Regie: George Ovashvili
23:55 Fr & Sa	Der Hauptmann DFMEU Kriegsdrama, DE/FR/PL 2017, 119' Regie: Robert Schwentke	23:55 Fr & Sa	Fikkefuchs Satire, DE 2017, 101' Regie: Jan Henrik Stahlberg



DAS MÄDCHEN AUS DEM NORDEN
In meist zurückhaltenden Farben und in wunderschönen Bildern zeichnet Amanda Kernell das differenzierte und gleichzeitig zärtliche Porträt eines ganz besonderen Mädchens, das sich nicht anpassen will und dafür ihre Herkunft verleugnet. Das ist tatsächlich große Filmkunst und auf unspektakuläre Art sehr ergreifend.

12. bis 18. April

Z-3 Großer Saal		Z-4 Kleiner Saal	
16:00 Sa & So	Aus dem Nichts Drama, DE/FR 2017, 106' Regie: Fatih Akin	16:15 Sa & So	Vor dem Frühling OMU Drama, GE/FR/DE 2017, 97' Regie: George Ovashvili
18:00 täglich	Arthur & Claire Tragikomödie, AT/DE/NL, 99' Regie: Miguel Alexandre	18:00 täglich	Das Mädchen aus dem Norden OMU Drama, NO/SE/DK 2016, 113' Regie: Amanda Kernell
20:00 täglich	Call Me by Your Name NEU OMU Drama, US/FR/IT/BR 2017, 131' Regie: Luca Guadagnino	20:15 täglich	Thelma NEU OMU Drama, NO/FR/DK/SE 2017, 116' Regie: Joachim Trier
22:30 täglich	Lucky OMU Drama, US 2017, 88' Regie: John Carroll Lynch	22:30 täglich	Der Hauptmann Kriegsdrama, DE/FR/PL 2017, 119' Regie: Robert Schwentke
23:55 Fr & Sa	Arthur & Claire Tragikomödie, AT/DE/NL, 99' Regie: Miguel Alexandre		

„Call Me By Your Name zelebriert vor fantastischer Urlaubskulisse die Liebe über sämtliche Gendergrenzen hinweg und stellt sie als das Selbstverständlichste der Welt dar. Timothée Chalamet und Armie Hammer spielen überragend und am Ende rollen Tränen, wenn einem die harte Realität das Herz zerreißt.“
WESSELS-FILMKRITIK



Unsere Kinos

Programm kino und Freilichtspiele in Friedrichshain: Tilsiter Lichtspiele, Kino Zukunft und Freiluftkino Pompeji

Tilsiter Lichtspiele Programm kino & Kneipe
Richard-Sorge-Str. 25a, 10249 Berlin
Tel. 030 4268129
Eintritt: 4,50 bis 5,50 €
www.tilsiter-lichtspiele.de

ZUKUNFT am Ostkreuz
Kino Zukunft Freiluftkino Pompeji sowie Theatersaal, Konzertbühnen, Galerie, Kneipe, Brauerei und Biergarten
Laskerstr. 5, 10245 Berlin
Tel. 0176 57861079
Eintritt: 4,90 / 6,50 €
www.zukunft-ostkreuz.de



Unsere Troika-Karte
Jede 7. Vorstellung geschenkt
6x stempeln und 1x frei ins Kino
Gültig für Tilsiter, Zukunft & Freiluftkino Pompeji

19. bis 25. April

Z-3 Großer Saal		Z-4 Kleiner Saal	
16:00 Sa & So	Aus dem Nichts Drama, DE/FR 2017, 106' Regie: Fatih Akin	16:00 Sa & So	Vor dem Frühling OMU Drama, GE/FR/DE 2017, 97' Regie: George Ovashvili
18:00 täglich	Arthur & Claire Tragikomödie, AT/DE/NL, 99' Regie: Miguel Alexandre	18:00 täglich	Das Mädchen aus dem Norden OMU Drama, NO/SE/DK 2016, 113' Regie: Amanda Kernell
20:00 täglich	I, Tonya NEU OMU Komödie, US 2017, 120' Regie: Craig Gillespie	20:15 täglich	Thelma OMU Drama, NO/FR/DK/SE 2017, 116' Regie: Joachim Trier
22:15 täglich	Call Me by Your Name OMU Drama, US/FR/IT/BR 2017, 131' Regie: Luca Guadagnino	22:30 Do/Sa/Mo/Mi	Der Hauptmann Kriegsdrama, DE/FR/PL 2017, 119' Regie: Robert Schwentke
		22:30 Fr/So/Di	Lucky OMU Drama, US 2017, 88' Regie: John Carroll Lynch
		23:55 Fr & Sa	Der Hauptmann Kriegsdrama, DE/FR/PL 2017, 119' Regie: Robert Schwentke



I, Tonya
Sie war die berühmteste Person der Welt – nach Bill Clinton. Als erste Amerikanerin vollzog Tonya innerhalb eines Wettbewerbs gleich zwei sogenannten Dreifach-Axel – einer der anspruchsvollsten Sprünge im Eiskunstlauf. Ihr Name wird jedoch für alle Zeiten mit dem schlecht geplanten und stümperhaft durchgeführten Attentat auf ihre Konkurrentin Nancy Kerrigan in Verbindung bleiben, das ihre Erziehung trainingsunfähig machen und Tonya

26. April bis 02. Mai

Z-3 Großer Saal		Z-4 Kleiner Saal	
16:00 Sa & So	Aus dem Nichts Drama, DE/FR 2017, 106' Regie: Fatih Akin	16:00 Sa & So	Das Mädchen aus dem Norden OMU Drama, NO/SE/DK 2016, 113' Regie: Amanda Kernell

**** Montag, 30.04. ab 15 Uhr ****
WALPURGISNACHT ERÖFFNUNGSFEIER FREILICHTSPIELE 2018
(am 1. Mai ist das Kino geschlossen)

18:00 außer Mo/Di	Arthur & Claire Tragikomödie, AT/DE/NL, 99' Regie: Miguel Alexandre	18:15 außer Mo/Di	Draußen in meinem Kopf NEU Drama, DE 2018, 99' Regie: Eibe Maleen Krebs
20:00 außer Mo/Di	Call Me by Your Name OMU Drama, US/FR/IT/BR 2017, 131' Regie: Luca Guadagnino	20:15 außer Mo/Di	Maybe, Baby! NEU Komödie, DE/AT 2018, 79' Regie: Julia Becker
22:30 außer Mo/Di	I, Tonya OMU Komödie, US 2017, 120' Regie: Craig Gillespie	21:45 Do & So	Der Hauptmann Kriegsdrama, DE/FR/PL 2017, 119' Regie: Robert Schwentke
		21:45 Fr	Lucky OMU Drama, US 2017, 88'
		21:45 Sa & Mi	Thelma OMU Drama, NO/FR/DK/SE 2017, 116'
		23:30 Fr	Thelma OMU Drama, NO/FR/DK/SE 2017, 116'
		23:55 Sa	Lucky OMU Drama, US 2017, 88'

den Sieg in den amerikanischen Meisterschaften sichern sollte – doch es kam anders...
„Eigentlich ist diese Geschichte zu verrückt, um wahr zu sein. Und weil sie so verrückt ist, lässt sie sich nur als Satire erzählen. Umwerfend, nicht nur auf dem Eis: Margot Robbie in der Titelrolle.“ PROGRAMMKINO
„Der Film ist echt eine Wucht, mit einem Zickzack-Plot (aber nur weil er aus gutem Grund bei den Fakten bleibt), und Figuren, die so exzentrisch schäbig sind, dass sie sich vielleicht niemand hat ausdenken können.“ VARIETY



MONTAG 30. APRIL ERÖFFNUNGSFEIER FREILICHTSPIELE 2018
Unser großes Hausfest
Konzerte, Filme, Kinderfest, Braufest, Party – drinnen wie draußen, ob Sonne oder Regen – wir feiern in den Mai mit der alljährlichen Eröffnung unserer Freilichtspiele.
All screens, all stages, all night long: Freiluftkino Pompeji • Waldgarten • Theatersaal • Garage • TIEF • Kino Zukunft
15:00 – 18:00 Kinder- und Familienfest sowie Kinderfilme
18:00 – 21:00 Open Air Konzerte
18:00 – 1:00 Kinoprogramm mit Eigenproduktionen der Tilsiter Lichtspiele *Die Wahrheit über die Stasi, Die Wahrheit über Van Gogh, Lethe 2014* und viele Kurzfilme
21:00 Freiluftkino Kurzfilmprogramm von **festiwelt Berlin**
23:00 Party im ganzen Haus Zukunft



KINO ZUKUNFT
APRILPROGRAMM
05.04. bis 02.05.2018



Call Me by Your Name

Der altkluge 17-jährige Elio Perlman (Timothée Chalamet) genießt den norditalienischen Sommer des Jahres 1983 auf der im 17. Jahrhundert errichteten Villa der Familie. Seine Zeit verbringt der italoamerikanische Junge damit, klassische Musik zu spielen und zu transkribieren, zu lesen und mit seiner Freundin Marzia (Esther Garrel) zu flirtieren. Mit seinen Eltern ist Elio eng verbunden. Sein Vater (Michael Stuhlbarg), ein angesehener Professor, hat sich auf die griechisch-römische Kultur spezialisiert. Elios Mutter Annella (Amira Casar) arbeitet als Übersetzerin. Gemeinsam bringen sie ihrem Sohn die Errungenschaften der Hochkultur nahe und bereiten ihm ein sorgenfreies Leben mit allen Vorzügen. Dank seiner Weltklugheit und seiner intellektuellen Begabungen wirkt der Junge nach außen bereits wie ein Erwachsener, doch dem Anschein entgegen ist Elio in mancherlei Hinsicht durchaus noch sehr unerfahren – besonders in Herzensangelegenheiten.

Eines Tages trifft der 24-jährige amerikanische Doktorand Oliver (Armie Hammer) als neuer Sommer-Praktikant von Elios Vater auf der Villa ein. Inmitten jener prächtigen, sonnengetränkten Szenerie entdecken Elio und Oliver die berausende Schönheit aufblühenden Verlangens im Verlauf eines Sommers, der ihre Leben für immer verändern wird.

„Es gibt so vieles an „Call Me By Your Name“ zu lieben, dass selbst so etwas Besonderes wie die Fähigkeit des Films, das unzuverlässige Zeitgefühl eines Sommers einzufangen, nur eine Qualität von unzähligen ist. Ich weiß nicht, wann mich eine Liebesgeschichte das letzte Mal so mitgerissen hat, vielleicht habe ich so etwas auch noch nie mit einem Film erlebt. In der Ich-Form über „Call Me By Your Name“ zu schreiben, erscheint mir jedenfalls zwingend, denn der Film hat sich in seiner Sinnlichkeit so sehr in mein Gedächtnis eingebrannt, dass ich das Gefühl habe, den Sommer von Elio und Oliver selber erlebt zu haben. Auch ich erinnere mich an alles. [...] Was der Film mir geschenkt hat, lässt sich nicht in Preisen ausdrücken. Es ist die Erinnerung an den perfekten Sommer, den ich nie erlebt habe, nun aber doch erlebt habe. Im Kino.“ SPIEGEL ONLINE

„Call Me By Your Name [...] erzählt natürlich von homosexueller Liebe, aber er tut dies ohne viel Aufhebens.

Wenn Elio von „wichtigen Dingen“ spricht, ist dies für jeden nachvollziehbar, der schon einmal von diesem Ding namens Liebe gequält wurde. [...] Über diesen schwebend-schönen Oscar-Kandidaten kann das Herz nur staunen.“ ZEIT

„Minimalistischer fallen die Interaktionen zwischen den Figuren aus. Da genügen kurze Blicke und kleine Gesten statt vieler Worte. Bisweilen fühlt man sich fast wie in einem Stummfilm. Wenn schon Dialoge, dann aber richtig: Ob augenzwinkernd als endloser Wortschwall über Politik beim Abendbrot, wie er italienischer kaum ausfallen kann. Oder sehr berührend, als intimes Vater-Sohn-Gespräch über Sex, Liebe und das Leben – wie es großartiger im Kino wohl noch nicht zu sehen war.“ PROGRAMMKINO



Thelma

Thelma verlässt ihre streng religiöse Familie und das Zuhause in der ländlichen Idylle der norwegischen Wäldern, um in Oslo ein Studium zu beginnen. Das Studentenleben auf dem Campus bietet bislang nicht gekannte Freiheiten und lockt mit neuen, aufregenden Versuchungen. Als Thelma ihre Kommilitonin Anja kennenlernt, entwickelt sich zwischen den beiden eine starke Anziehungskraft. Gleichzeitig leidet Thelma plötzlich unter unerklärlichen, epilepsieartigen Anfällen. Diese scheinen an Häufigkeit und Intensität zuzunehmen, je mehr sie ihre neugewonnene Freiheit auskostet. Langsam ahnt Thelma, dass in ihr mysteriöse Kräfte wohnen, welche die unheimlichen Anfälle auslösen. Diese scheinen an Häufigkeit und Intensität zuzunehmen, je mehr sie ihre neugewonnene Freiheit auskostet. Langsam ahnt Thelma, dass in ihr mysteriöse Kräfte wohnen, welche die unheimlichen Anfälle auslösen. Auf der Suche nach Antworten stößt sie auf ein dunkles Geheimnis – Ihre Gabe kam schon einmal zum Vorschein...

„In seinem vierten Spielfilm vermengt Joachim Trier Coming-of-Age und übernatürlichen Thriller. Der Film entfaltet einen inszenatorisch dichten, spannenden Sog der besonderen Art und funktioniert zugleich als Allegorie aufs Erwachsenwerden.“ EPDFILM



CALL ME BY YOUR NAME



Der Hauptmann

In den letzten Wochen des Zweiten Weltkriegs findet der junge Gefreite Willi Herold (Max Hubacher) auf der Flucht eine Hauptmannsuniform. In seiner neuen ranghohen Rolle sammelt er versprengte Soldaten um sich, die froh sind, wieder einen Befehlsgeber gefunden zu haben. Aus Angst enttarnt zu werden, steigert sich Herold in die Rolle des skrupellosen Hauptmanns und verfällt dem Rausch der Macht. „Ein surrealer Albtraum voll bösem Humor... Verfremdete Musik trifft auf unwirklich schöne Schwarzweißbilder, realer Terror auf seltsam überzogene Momente. Das anfangs noch so nüchterne wird surrealer, grotesker, aber eben auch grausamer. Schwentke zeigt einen Sinn für Humor, der schwärzer ist als die Bilder und so sehr durch Mark und Bein geht, dass man vor Schreck das Lachen vergisst. Das ist auf der einen Seite so faszinierend, wie man es nur selten im deutschen Kino erlebt. Auf der anderen Seite ist das Kriegsdrama aber auch eine Zumutung, die man sich danach so bald nicht wieder antun will. Vielleicht überhaupt kein zweites Mal. Dafür zieht sich die Verfilmung zwischenzeitlich auch etwas zu sehr. Aber dieses eine Mal wird man dafür so bald nicht wieder vergessen: Die Geschichte um Herold, der 1945 tatsächlich aufgrund eines Zufalls zu einem Kriegsverbrecher wurde, nimmt das Publikum durch die Mangel, schändet und schadet, während sie gleichzeitig mit einem Grinsen danebensteht. So als wäre das alles das normalste der Welt.“ FILM-REZENSIONEN.DE



Das Mädchen aus dem Norden

Im Schweden der 1930er-Jahre besucht die angehende Rentierzüchterin Elle Marja mit ihrer Schwester die Internatsschule in Lappland. Sie gehört dem Volk der Samen an, deren Alltag von Vorurteilen und Ausgrenzung geprägt ist. Elle Marja bemüht sich um die Anerkennung ihrer Lehrerin in der Hoffnung, so ihrem Traum von einem freien Leben näher zu kommen. Als an der Schule erniedrigende, rassen-biologische Untersuchungen durchgeführt werden, entscheidet sie sich für einen radikalen Schritt: Das intelligente, willensstarke und rebellische Mädchen bricht mit ihrer Familie und macht sich auf den Weg nach Uppsala, um eines neues, unabhängiges Leben zu führen.

Ein herausragender, im schwedischen Uppsala gedrehter Historienfilm von Amanda Kernell mit einer starken Frauenfigur in der Hauptrolle (Lene Cecilia Sparrok).

„Das Ereignis des Films ist Cecilia Sparrok, die mit traumwandlerischer Sicherheit jeden Ton ihrer Figur trifft: wie sie im Kontakt mit ihrer Lehrerin literarische Einflüsse begierig in sich aufnimmt; wie sie das Gefühl von Erniedrigung quält, als sie Objekt einer rassenbiologischen Untersuchung wird; wie ihre rebellische Natur die Oberhand gewinnt; wie sie die ersten sexuellen Erfahrungen macht. In Sparroks Augen kann der Zuschauer lesen wie in einem spannenden, verstörenden und immer wieder sehr poetischen Buch.“ EPD FILM



Lucky

Lucky ist ein 90-jähriger Eigenbrötler, Atheist und Freigeist. Er lebt in einem verschlafenen Wüstenstädtchen im amerikanischen Nirgendwo und verbringt seine Tage mit bewährten Ritualen – Yoga und Eiskaffee am Morgen, philosophische Gespräche bei Bloody Mary am Abend. Bis er sich nach einem kleinen Unfall seiner Vergänglichkeit bewusst wird. Zeit dem Leben noch einmal auf den Zahn zu fühlen. „Das Glück geht von der Metaebene aus. Es ist das Glück des bewussten Abschlusses, hier am Beispiel des Schauspielers, der sich in seinem letzten Film selbstbestimmt und öffentlich von der Welt verabschiedet. Und das in einer so formvollendeten Weise, dass der tröstliche Eindruck eines gelungenen Lebens jenseits der Leinwand entsteht.“ SPIEGEL ONLINE



Draußen in meinem Kopf

Christoph beginnt sein Freiwilliges Soziales Jahr in einem Pflegeheim als persönlicher Betreuer des 28-jährigen Sven. Der schwerkranke junge Mann leidet an Muskeldystrophie, das Pflegezimmer ist sein Mikrokosmos, den er seit Jahren souverän lenkt. Svens Humor wirkt fremdartig und bedrohlich, was auch Christoph sofort zu spüren bekommt. Aber nach der ersten »Willkommenskriese« lässt Sven Christoph allmählich in seine Welt hinein. Er beginnt sich zu öffnen, und die beiden jungen Männer freunden sich immer mehr an. Echte Nähe und Vertrautheit entstehen, sodass Sven Christoph seinen innigsten Wunsch anvertraut. - Aus der ver meintlichen Enge von Svens Pflegezimmer entsteht ein von allen fesselnder Film über Vertrauen und Freundschaft.



Vor dem Frühling

Der Präsident, einst Volksheld und Befreier seines Landes, wird entmachtet und muss in die wilde Gebirgsregion seiner Heimat flüchten, begleitet nur von einer Handvoll treuer Anhänger. In der Hoffnung auf loyale Unterstützer zu stoßen und die Macht wiederzugreifen, ziehen sie über schneebedeckte Berge und unwegsame Pässe, durch tiefe Wälder und reißende Ströme – voll Schönheit und Gefahren. Die Reise wird zu einer rastlosen – zwischen Vertrauen und Misstrauen, zwischen Hoffnung und Zweifel. Wem kann der Präsident noch trauen? Langsam verschwimmt das Ziel vor seinen Augen und das frühere Staatsoberhaupt muss sich einer folgenreichen Entscheidung stellen. „Eine Art meditatives Roadmovie“ PROGRAMMKINO



Maybe, Baby!

Stillemenz, Dammriss und drückende Brüste – Marie ist 34 und kann die Gespräche ihrer Freundinnen echt nicht mehr hören. Obendrein ist ihr Freund Sascha auch noch ganz heiß drauf, endlich Kinder mit ihr in die Welt zu setzen. Als die Fragen in ihrem Kopf zu laut werden, flieht Marie mit Toyboy Lukas auf eine Tiroler Berghütte. Superwilder Sex und das ganz ohne Verpflichtungen, yeah! Auf dem Gipfel der Lust angekommen, muss Marie jedoch feststellen, dass auch Sascha sich dort ein paar vergnügliche Stunden mit seiner Affäre Birgit gönnt. Jetzt geht's ans Eingemachte. Eine Tragikomödie über's erwachsen werden von Erwachsenen. Ein Film über die Angst Ideale aufzugeben, selbst wenn die einen gar nicht glücklich machen.



Aus dem Nichts

Katja hatte ihren türkischen Mann im Gefängnis geheiratet, nach seiner Entlassung baute er eine erfolgreiche bürgerliche Existenz auf. Doch dann kommen er und ihr kleiner Sohn bei einem Bombenanschlag ums Leben. Katja muss sich in ihrer Trauer auch noch vorverurteilende und suggestive Fragen der Polizei gefallen lassen. Dann werden zwei Verdächtige gefasst und einem jungen Neo-Nazi-Paar der Prozess gemacht. Doch wird es auch Gerechtigkeit geben? „Ein aufwühlender Mix aus Terrorismus-, Gerichts- und Rache-Drama, der sich ausschließlich auf die Opferperspektive konzentriert. Akin übt scharfe Kritik an den Ermittlungsbehörden und stellt die Frage nach einer moralischen Rechtfertigung von Rache, die er zum Schluss provozierend eindeutig beantwortet.“ FILMSTARTS



Athur & Claire

„Selbstmord als Sujet für eine Tragikomödie? Kein Problem, wenn die Vorlage stimmt und Hauptdarsteller und Star-Kabarettist Josef Hader ebenso wie Regisseur Miguel Alexandre mit einem Gespür für trockenen Humor, leicht makabren Pointen und menschlicher Wärme gesegnet sind. Und so trifft Angst vor dem Tod auf Angst vor dem Leben. Die wunderbare Begegnung zweier Lebensmüder erzählt mit schwarzem Humor, wie sich Tragik in Hoffnung verwandelt. Der 50-jährige Arthur und Claire, Anfang 30, werden unerwartet zur Schicksalsgemeinschaft, als sie gemeinsam in der pulsierenden Nacht Amsterdams den Wert des Lebens neu erfahren. Eine perfekte schwarzhumorige wie warmherzige Komödie!“ PROGRAMMKINO

1908–2018. 110 Jahre Tilsiter Lichtspiele!

<p>Blanka Drama, PH/JP/IT 2015, 78' Regie: Kohki Hasei</p> <p>Das schweigende Klassenzimmer Drama, DE 2018, 111' Regie: Lars Kraume NEU ab Do 19.04.</p> <p>Die grüne Lüge Dokfilm, AT 2018, 93' Regie: Werner Boote</p> <p>Jane Dokfilm, US 2017, 90' Regie: Brett Morgen LETZTMALS Di 24.04.</p> <p>Loveless – Nelyubov Drama, RU/DE/FR 2017, 127' Regie: Andrey Zvyagintsev LETZTMALS Mi 11.04.</p> <p>Molly's Game Drama, US/CA/CN 2017, 140' Regie: Aaron Sorkin LETZTMALS Mo 09.04.</p>	<p>Oderland. Fontane Dokfilm, DE 2016, 72' Regie: Bernhard Sallmann NEU ab Do 12.04.</p> <p>Rhinland. Fontane Dokfilm, DE 2017, 67' Regie: Bernhard Sallmann NEU ab Do 12.04. FILMGESPRÄCH So 15.04.</p> <p>SPK Komplex Dokfilm, DE 2018, 115' Regie: Gerd Kroske NEU ab Do 19.04. FILMGESPRÄCH So 22.04.</p> <p>The Death of Stalin Tragikomödie, GB/FR 2017, 108' Regie: Armando Iannucci NEU ab Do 26.04.</p> <p>The Florida Project Drama, US 2017, 111' Regie: Sean Baker</p> <p>The King – Mit Elvis durch Amerika Dokfilm, US/DE/FR 2017, 107' Regie: Eugene Jarecki NEU ab Do 26.04.</p>	<p>The Shape of Water Fantasy-Drama, US 2017, 123' Regie: Guillermo del Toro</p> <p>Three Billboards Outside Ebbing, Missouri Komödie, US/GB 2017, 115' Regie: Martin McDonagh</p> <p>Der große Diktator Komödie, US 1940, 125' Regie: Charles Chaplin FILMKONZERT Fr 20.04.</p> <p>Über Leben in Demmin Dokfilm, DE 2017, 90' Regie: Martin Farkas</p> <p>Wildes Herz Dokfilm, DE 2017, 94' R: Charly Hübner, Sebastian Schulz NEU ab Do 19.04.</p> <p>Weit. Die Geschichte von einem Weg um die Welt Reisedokfilm, DE 2017, 125' Regie: P. Allgaier, G. Weisser</p>
---	---	---

11-18 april 2018

Richard-Sorge-Str. 25a, nördlich der Karl-Marx-Allee
Nähe Bersarinplatz www.tilsiter-lichtspiele.de